

Werk

Titel: Anzeige: Bulletin du bibliophile Belge. Tome XVI. / A. Scheler

Autor: Hoffmann, F. L.

Ort: Leipzig

Jahr: 1861

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?342672002_0022|log46

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

A n z e i g e.

Bulletin du bibliophile Belge, publié par F. Heussner, sous la direction de M. Aug. Scheler, bibliothécaire du Roi. Tome XVI (2^e série, Tome VII). — 4^e et 5^e cahiers. Bruxelles, F. Heussner, librairie ancienne et moderne. Novembre 1860. S. 295—392. Gr. 8^o.

Dieses Doppelheft enthält in der ersten Abtheilung, *Histoire des livres*, 1) unter der Ueberschrift: Histoire de comté de Namur, par le P. de Marne, (Jesuit, geb. zu Douai 1699, gest. zu Lüttich, sein Werk erschien daselbst 1754), dessen handschriftlich im Besitze des Herrn Senators Vergauwen befindliche ungedruckte Epitre dédicatoire der „Histoire“, ferner: Observations (der Censoren) sur le manuscrit de l'Histoire de Namur. — Réponses et réflexions sur ces observations; Réponse courte, sur la dissertation qui m'a été envoyée en réponse à la mienne sur le comté de Lomme. Die Zeitschrift verdankt diese Mittheilung Herrn J. Borgnet. (Vgl. Bullet., t. VII, S. 453—456.) — 2) Notices relatives à une collection de manuscrits, possédée dans la seconde moitié du XVII^e siècle et les premières années du XVIII^e, à Dordrecht, par *David Flud Van Giffen* (irrhümlich ist Griffen gesetzt), et vendue à la Haye en 1765, von dem Unterzeichneten. Betrifft eine merkwürdige Sammlung von Briefen und geschichtlichen Documenten, die in einem kleinen seltenen Katalog, welchen die hamburgische Stadtbibliothek bewahrt, verzeichnet sind (auch besonders abgedruckt, 14 SS. gr.-8^o.) 3) Une copie du XVI^e siècle du *Liber aureus* de l'abbaye de Saint Willibrord, à Echternach, von Herrn Namur. Dieser „*Liber aureus*“, welcher nicht zu verwechseln ist mit dem gleichnamigen Codex evangeliorum, der, mit goldenen Buchstaben auf dem reinsten Pergament geschrieben, ebenfalls der genannten Abtei gehörte, ihr 1794 aber entfremdet wurde und an die Bibliothek zu Trier verkauft sein soll, besteht aus 194 geschichtlichen, grösstentheils auf die Abtei sich beziehenden Actenstücken von Clovis III an bis Karl V, 691—1555; von denen, wie Herr Würth-Pagnot in einer Beschreibung und Analyse des Manuscripts, die er der Archäologischen Gesellschaft des Grossherzogthums Luxemburg überreichte, angiebt, 144 ungedruckt sind. 4) *Charles de Rouillon*, poète belge du milieu du XVI^e siècle. — Un livre perdu et une ode sauvée. (Auch besonders abgedruckt, 11 SS. gr.-8^o.) Eine neue interessante Arbeit des Herrn H. Helbig, die einen unbekannten belgischen Dichter, der 1560 bei Plantin „Odes“, 8^o, drucken liess, zum Gegenstand hat; nur eine derselben, „Ode

à Charles d'Utenhove, Gantois“ ist erhalten, das Buch war nirgends aufzufinden. Herr Helbig hat dieses Gedicht, welches uns Charles Rouillon als einen des französischen Dichterfürsten würdigen Schüler kennen lehrt, nach einem vollständigen Abdruck wieder veröffentlicht. 5) Extraits du rapport de la Commission royale d'histoire à M. le ministre de l'intérieur sur les travaux de la dite commission pendant la période 1834 à 1859, unterzeichnet: Le Secrétaire, *Gachard*. Le Président, *Baron de Gerlache*. Eine Uebersicht der wissenschaftlichen Leistungen der hochverdienten Commission, deren Thätigkeit im In- und Auslande allgemein bekannt und anerkannt ist.

Die zweite Abtheilung, *Biographie*, bringt 1) Necrologie littéraire de l'année 1859, von Herrn Dr. Aug. Scheler, in sechs Abschnitten: 1. Deutschland (nebst Oesterreich und der deutschen Schweiz), 79. 2. England und Amerika, 51. 3. Belgien, 12. 4. Frankreich und die französische Schweiz, 37. 5. Niederlande, 13. 6. Italien, 10. — Skandinavische Länder, 5. — Russland, 4. — 2) Eine biographische Notiz über den verstorbenen Jean Baptiste Théodore de Jonghe (geb. zu Brüssel am 23. November 1801, den Besitzer einer ausgezeichneten Bibliothek, von welcher mehrere Bestandtheile in Brüssel 1850 öffentlich verkauft wurden), von Herrn Ch. Ruelens, dem ersten Bande des reichhaltigen, musterhaft bearbeiteten Katalogs entnommen.

Für den ersten Artikel der dritten Abtheilung, *Mélanges*, der mit Freundesworten des Tages gedenkt, an welchem der Unterz. sein 70stes Lebensjahr erreicht hatte, Herrn Dr. Scheler auch hier öffentlich meinen innigsten Dank! — Die übrigen Artikel handeln u. A. von den Zuschriften in Humboldt's Büchern und seinen Notizen in denselben nach dem „Magazin für die Litteratur des Auslandes“; von der in Paris verkauften Bibliothek Constant Leber's; von der Buchdruckerei der „Times“; von der Benutzung der Photographie zu Fac-simile's von Manuscripten, besonders den sehr gelungenen Versuchen des Herrn Camille Silvy. — Dann folgt, überschrieben: Le Cabinet de Jos. Paelinck, eine Notiz über die in Brüssel versteigerten Bücher, Manuscripte und Kupferstiche dieses Künstlers.

In der vierten Abtheilung, *Revue bibliographique*, ist über den ersten Theil des ersten Bandes der neuen Ausgabe des Brunet'schen „Manuel“ berichtet mit Hinzufügung einiger Ergänzungen etc.; unterzeichnet B. (G. Brunet).

Nachrichten von der Bibliothek des Herrn de Clinchamp, die Herr Solar im Ganzen für 125,000 Fr. (der Katalog enthält nur 819 Nummern) erworben und mit der seinigen vereinigt hat, giebt die letzte Abtheilung, *Catalogues. — Ventes de livres*.

Andere augenblickliche Beschäftigungen haben Herrn